

1.2.1938

Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 3

1. — 15. februar 1938

13. Jahrgang



Auf der Spelcherinsel

1938:88

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



*Erstes
Elbinger Pilsener*

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. 1. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbilde:

Auf der Speicherinsel

Die Handels- und Industriestadt Elbing wird vom Elbingflusse, der aus dem Drausensee kommt, in der Richtung vom Süden nach dem Norden durchflossen, und man kann sehr leicht geneigt sein, den östlich gelegenen Hauptteil der Straßenführungen Elbings als die sogenannte Neustadt und den Anteil im Westen des Elbingflusses als die Altstadt zu bezeichnen. Genau wäre diese Einteilung freilich nicht; denn auch Alt-Elbing lag schon zu jeder Zeit zu beiden Seiten des Flusses, von dem man es nicht mit aller Sicherheit weiß, ob er der Stadt an seinen Ufern, oder die Stadt ihm ihren Namen gegeben hat. In Bezug auf die Trennung der Stadt in die Neu- und in die Altstadt aber sagt u. a. der sehenswerte „Alte Markt“ mit dem entzückenden Pfeifenbrunnen zum Unterschiede vom „Neuen Markt“, dem Friedrich-Wilhelm-Platz, in den äußersten Ausdehnungen schon genau, daß der Straßenzug, jenseits des Elbingflusses, doch allemal zur Altstadt zu zählen ist.

Dort liegt ein gut Teil der Bauromantik der altstädtischen Wirtschafts- und Handelsweise unserer deutschen Ordensstadt. Reste dieser Bauart spiegeln sich im Flußbette wider, wenn der Glutball der Sommerhitze abendlich müde versinkt. Die Wahrzeichen einstiger Handelsmacht Elbings stehen am Westufer des Flusses aneinandergereiht, und mancher der alten Speicher (siehe Titelblatt) spricht hier von hundertjähriger Kraft.

Gewiß sieht diese Speicheranlage im Verhältnis zur Blütezeit ihres Bestandes heute ungemein gelichtet aus; denn dereinst haben mehr als 250 dieser Bauten das jenseitige Elbingufer belebt.

Die Speicher sind durchweg fast alle Fachwerkbauten, deren nüchternes Fassadenbild die Neuzeit durch einen freundlichen und auch angemessenen Farbanstrich ungemein zu beleben gewußt hat. So sind sie eine Zierde Alt-Elbings geworden. Einst galt diese Speicherstadt zur Anlage von Getreidemagazinen und Warenlagern aller Art. Kaufleute hatten sie außerhalb der Befestigungen der Stadt Elbing gegründet, Danziger aber haben 1577

einen großen Teil ihres Bestandes durch Feuer vernichtet, um ihn den Polen nicht auszuliefern. Zur Zeit der Besizergreifung Elbings durch Preußen wurden hier von der Seehandlung sogar wieder ein Salzmagazin, mehrere Wschhöfe und eine Lizenz- und Eisenwaage erbaut. Ein Backhof mit einigen Kränen vervollständigte danach die Speicheranlage. Es wurden zur Zeit des Hauptwertes dieses Stadtkomplexes aber auch alle Wohnhäuser und Gewerbebetriebe aus ihm entfernt, um in diesem Stadtteile die Feuerzgefahr zu verringern, und schließlich hatte man Flößern und fremden Schiffen an der Nordspitze der Speicherinsel einen Platz eingeräumt, den man die „polnische Küche“ nannte, auf dem sie Mahlzeiten abkochen und auch ein Feuer zu gewerblichen Zwecken unterhalten durften. Speicherinsel und Neustadt sind durch zwei Brücken verbunden, von denen die neue Steinbrücke in der Verlängerung der Brückstraße zur Berliner Chaussee an die Stelle der im Jahre 1917 hier noch verlaufenden, durch Feuer zerstörten Holzbrücke getreten ist. Von beiden Brücken aus genießt man einen fesselnden Weitblick über das gesamte Elbinger Fluß- und Hafensystem.

W. Gr.

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. februar

Gesamtleitung: Intendant Otto Kirchner.

Dienstag, den 1. Februar, 20 Uhr: „Scharnhorst“, Schauspiel von Gerhard Menzel.

Mittwoch, den 2. Februar, 20 Uhr: „In Luw und Lee die Liebe“. Eine Seemannskomödie von Friedrich Lindemann.

Donnerstag, den 3. Februar, 20 Uhr: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „Undine“, Zauberoper von Albert Lortzing.

Freitag, den 4. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Wetterling.

Sonnabend, den 5. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Lerchengasse“ Operette von Arno Wetterling.

Sonntag, den 6. Februar, 15.15 Uhr: Geschlossene Vorstellung für die NS.-Frauensschaft. „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Wetterling.

Sonntag, den 6. Februar, 19.30 Uhr: „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Wetterling.

Montag, den 7. Februar, 20 Uhr: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „Frasquita“, Operette von Franz Lehár.

Dienstag, den 8. Februar, 20 Uhr: Abonnement D 12 und D 6. „Mignon“, Oper von Ambroise Thomas.

Mittwoch, den 9. Februar, 20 Uhr: Erstaufführung! Premierensabonnemement. „Extrablätter“, Operette von Nico Dostal.

Donnerstag, den 10. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Wetterling.

Freitag, den 11. Februar, 20 Uhr: Abonnement F 12 und F 6. „Scharnhorst“, Schauspiel von Gerhard Menzel.

Sonnabend, den 12. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Berchegasse“, Operette von Arno Wetterling.

Sonntag, den 13. Februar, 15.30 Uhr: Kleine Preise! „In Lub und Lee die Liebe“. Eine Seemannskomödie von Friedrich Lindemann.

Sonntag, den 13. Februar, 19.30 Uhr: „Extrablätter“, Operette von Nico Dostal.

Montag, den 14. Februar, 20 Uhr: N.S.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und freier Kartenverkauf. „Trasquita“, Operette von Franz Lehár.

Dienstag, den 15. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Berchegasse“, Operette von Arno Wetterling.

Die Theaterkasse ist geöffnet: Wochentags von 10—14, 17—20 Uhr
Sonntags von 11—13, 15—20 Uhr. — Telefon 3135.

Volksbildungsstätte Elbing

I. Einzelveranstaltungen:

1. Montag, den 7. Februar 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauenschule. Dichter Hans Zöberlein liest aus seinen Werken.

2. Dienstag, den 15. Februar 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauenschule. Anna Leopoldine Michalovskij: „Erlebnisse einer Deutschen im Paraguayanischen Chako“ mit Lichtbildern.

II. Vortragsreihe:

Der Weltkriegsroman.

Mittwoch, den 2. 2. 38, 9. 2., 16. 2., 23. 2. 38, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauenschule. Studienrat Ernst Krüger, Jünger, Beumelburg, Dwinger u. a., Dorgelès, Barbusse, Albington, Mac Donald, Mottram u. a.

III. Literarische Morgenstunden.

Jeden zweiten Sonntag, 11.30 Uhr, Stadtbibliothek.

6. 2. 38: Hamburger Dichter (Gustav Falke, Otto Ernst, Gorch Fock u. a.)

IV. Führungen, Besichtigungen. (Prof. Dr. Traugott Müller):

13. 2. 38, 11 Uhr. Treffpunkt Hermann-Balk-Brunnen. Renaissance- und Rokokozeit in Elbing.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfehlte seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer. Erstklassige Küche

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die
„Westpreussische
Zeitung“*

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Schmidmaier
Kopfen*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

Kopenhagen
Konditorei & Café

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Elbing

Gegründet 1237

80000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MGR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Erlösung von Seerdienst-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Erlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit - Kahlberg werktags 8 - 13 und 15 - 18 Uhr



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - BMW - HANSA

Generalvertr. für Ost- u. Westpreußen der Fried. Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriebahnhof) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Rammelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendam — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Erläut. ab 3. Oktober 1937

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg

Hbf.

Stationen	541		118		547		W591		D 1		315		545		329		D 23		D 3		S 549		W543		D 5		S 543		D 802	
	km	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	
Berlin Hf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	9.03	—	—	—	—	—	—	—	10.38	13.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	—	—	15.06	—	—	—	18.06	—	—	—	—	19.07	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	455,7	—	5.36	5.54	—	9.02	12.02	13.35	15.09	—	—	—	16.40	—	—	19.01	19.13	—	—	—	20.41	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg an	—	5.27	5.46	6.08	7.04	7.49	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.53	14.23	15.40	16.07	17.28	19.32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing an	—	6.18	6.10	6.32	—	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	22.27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

v. S = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546		D801		123		334		542		D 6		D 24		598		D 4		306		314		316		D 2		328		550		552		302		D 8		D 18	
	km	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	1.2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.		
Königsberg Hbf. ab	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing an	116,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing ab	—	5.02	—	—	—	7.05	9.16	9.04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	—	7.41	9.49	9.24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg ab	—	—	6.11	7.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig an	—	—	7.07	8.57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Hf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Elbing—Gülbenboden—Maldeuten—Mohrungen—Allenstein

6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	km	ab	Elbing	an	7.31	8.55	11.04	14.24	17.59	22.55
6.14	6.29	8.30	14.04	16.04	18.36	22.51	12,5	an	Gülbenboden	ab	7.14	8.40	10.49	14.09	17.45	22.40
6.46	6.46	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	ab	Gülbenboden	an	7.11	8.26	10.48	14.08	17.39	22.31
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21,4	ab	Pr. Holland	ab	7.00	8.13	10.37	13.56	17.27	22.20
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39,4	an	Maldeuten	ab	6.30	7.45	10.10	13.30	17.00	21.52
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	ab	Maldeuten	an	6.29	7.24	10.09	13.25	15.37	21.49
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3	ab	Mohrungen	ab	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	21.32
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.04	8.35	12.10	14.00	20.28

in Mohrungen umflogen.

Osterode—Sohelstein

Elbing—Miszwalde—

Riefenburg—Marienwerder

—	6.46	9.25	—	—	13.42	17.33	19.56	km	ab	Elbing	an	7.27	8.50	—	14.23	17.10	—	21.37
—	7.41	10.12	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	an	Miszwalde	ab	6.41	8.03	—	13.36	16.25	—	20.53
6.08	7.59	—	—	—	16.25	—	22.25	—	ab	Miszwalde	an	7.45	—	—	13.33	15.52	—	20.51
6.54	8.40	—	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	Riefenburg	ab	7.03	—	—	12.50	15.00	—	20.07
7.07	9.09	—	11.54	14.28	18.05	20.51	23.50	—	ab	Riefenburg	an	6.58	8.37	12.45	14.15	17.55	19.55	23.12
7.35	9.42	—	12.22	15.00	18.39	21.23	0.18	53,0	an	Marienwerder	ab	6.28	8.07	12.18	13.43	17.25	19.26	22.44
—	8.02	10.18	—	—	14.40	18.18	20.55	—	ab	Miszwalde	an	6.37	7.56	—	13.30	16.10	—	20.34
—	8.45	10.56	—	—	15.20	18.55	21.36	64,5	ab	Liebemühl	ab	5.57	7.17	—	12.48	15.22	—	19.56
—	9.02	11.14	—	—	15.37	19.11	21.53	75,9	an	Osterode	ab	5.41	7.01	—	12.32	14.58	—	19.40
7.36	—	11.28	—	14.34	—	19.35	—	—	ab	Osterode	an	—	6.54	—	—	14.02	—	18.52
8.98	—	12.17	—	15.34	—	20.37	—	116,7	an	Sohelstein	ab	—	5.58	—	—	13.00	—	17.52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.40

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	1.00	13.35	16.30	20.6	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.19	9.8	W14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11.58	14.32	21.31
6.50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
7.36	9.59	12.17	*16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	*20.19
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Hells-	ab Blichdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Rastenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04
		Rössel										

W S

* = umsteigen in Hellsberg W = nur Werktag S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn., a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr
RM 1.00 0.80 0.60
Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte · Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Ärger
und Hafen sowie Verkehrraststätte der
Motorschiffe gelegen, wofolbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Gültig ab 3. Oktober 1937

Safferbahn Elbing—Braunsberg (Ehne Gewähr)

Werttag	Om-n- u. Pforttag	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich	Werttag	Om-n- u. Pforttag	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich	Om-n- u. Pforttag
5.45	7.20	10.10	13.30	16.10	18.50								
5.50	7.25	10.15	13.35	16.15	18.35	ab Elbing Stadt	7.38	9.26	11.48	15.03	17.59	19.53	
6.08	7.41	10.31	13.51	16.31	19.11	ab Englishch Brunnen	7.32	9.21	11.42	14.58	17.53	19.47	
6.13	7.44	10.35	13.54	16.35	19.14	ab Steinort	7.13	9.05	11.25	14.41	17.36	19.30	
6.20	7.49	10.41	14.01	16.39	19.20	ab Reimannsfelde	7.09	9.02	11.22	14.37	17.33	19.26	
6.24	7.52	10.44	14.05	16.42	19.23	ab Succaie-Daffschl.	7.05	8.58	11.18	14.34	17.29	19.21	
6.28	7.55	10.47	14.09	16.45	19.26	ab Panflau	6.59	8.54	11.14	14.29	17.24	19.16	
6.35	8.02	10.55	14.18	16.52	19.33	ab Cadinen	6.57	8.52	11.12	14.27	17.22	19.14	
6.42	8.05	11.02	14.26		19.36	ab Tolkemit	6.50	8.40	11.05	14.20	17.15	19.07	
6.48	8.11	11.08	14.32		19.42	ab Tolkemit	6.41	8.43	11.00	14.15	17.04	19.04	
6.53	8.16	11.13	14.37		19.47	ab Wied Forsthaus	6.35	8.37	10.54	14.09	16.58	18.58	
7.01	8.23	11.22	14.45		19.55	ab Wied Luffental	6.30	8.32	10.49	14.04	16.53	18.53	
7.06	8.26	11.26	14.48		19.57	an Frauenburg	6.22	8.24	10.41	13.56	16.45	18.45	
7.25	8.44	11.45	15.06		20.15	an Frauenburg	6.17	8.22	10.37	13.54	16.39	18.39	22.34
7.30	8.49	11.50	15.12		20.20	an Braunsberg	6.01	8.06	10.21	13.38	16.23	18.23	22.16
						an Braunsberg Dffb.	5.55	8.00	10.15	13.32	16.17	18.17	22.10

X = Zug hält nur bei Bedarf.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13⁰⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40
Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Gültig ab 1. Oktober 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Zolkemit

km	Stationen	W		S		W		S		W		*
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an			
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	19.15	23.30		
12,5	Trunz	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	23.57		
20,5	Neukirch-Höhe	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	0.10		
20,5	Neukirch-Höhe	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—		
28,0	Zolkemit	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—		
	Anschluß an die Daffnerbahn	†	†	Autobus †† in Zolkemit								
		††	††									
		9.05	†† 11.02									
			†† 10.10									

Zolkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

km	Stationen	W		S		W		S		W		*
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an			
0,0	Zolkemit Markt	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	—		
7,5	Neukirch-Höhe	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	—		
7,5	Neukirch-Höhe	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20			
15,5	Trunz	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35			
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55			
	W-Verkegß, S-Sonn- u. Feiertags,	† Daffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.										
		* Verkehrt nur am Donnerstags, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.										

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Wissumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

Postkraftwagenverkehr

Elbing-Danzig	
ab Elbing Postamt	6.10 12.15 18.50
an Danzig Bahnhof	9.12 15.22 22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15 12.15 19.00
an Elbing Postamt	9.09 15.17 21.54

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-
fahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Fahrplan

der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus . . . an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof . . . ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt . . . ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof . . . ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof . . . an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Hbf. ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf. ab	8.00	19.30

Fahrpreis für eine einfache Fahrt von **Elbing** nach: Königsberg
RM 5,70; Danzig RM 5,10; Zoppot RM 3,40; Hin- und Rück-
fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

Gültig ab 25. August 1937

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Zollmit

Wochentag	Elbing-Dörbeck	Dörbeck-Lenzen	Lenzen-Zollmit	Zollmit-Elbing	Elbing-Danzig	Danzig-Zoppot	Zoppot-Elbing	Elbing-Königsberg					
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	18.30	18.30	7.45	8.35	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	18.55	18.55	7.20	8.10	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.05	19.05	7.10	8.00	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40
—	—	—	—	—	19.15	19.15	6.55	7.45	—	—	—	—	—
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	††	††	9.15	10.20	—	—	17.25
8.55	10.00	14.15	†	—	—	—	—	—	9.05	10.10	—	—	17.15
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.10

AutoBus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalatte eine Zeit angegeben ist. † = 9. U. B.-Anschluß nach Elbing. †† = 9. U. B.-Anschluß von Elbing

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Buttemplerhaus, Alkoholfrc. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts,	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
	Junkerstraße 61	" 2677	1.85 3.70
	Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00 3.50
	Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50 5.00
	Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50 5.00
	Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00 4.00
	Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.		
	Ecke Heil. Geist-Strasse 65,	" 2524	1.00-2.50 2.50-4.50
			und Touristenbetten von 1.— RM. an

Begründet

1276

Marienburg

Einwohner

26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzhause mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weisenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Kospitz, Kachelshof und Kehlshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geferichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wangelpplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehlfhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlich Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Reisegeñuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den Sommer 1938 geplanten **Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg an**
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Tempe Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 28

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterei

Fischerstr. 22 Tel. 2538

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Central-Hotel

Elbing

Adolf-Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Bessel

Begründet 1801

Fernsprecher 2590

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1½, bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten